TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

PROMPt

Bereich Mathematik und Naturwissenschaften / Fakultät Psychologie / Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie / Professur für Behaviorale Epidemiologie

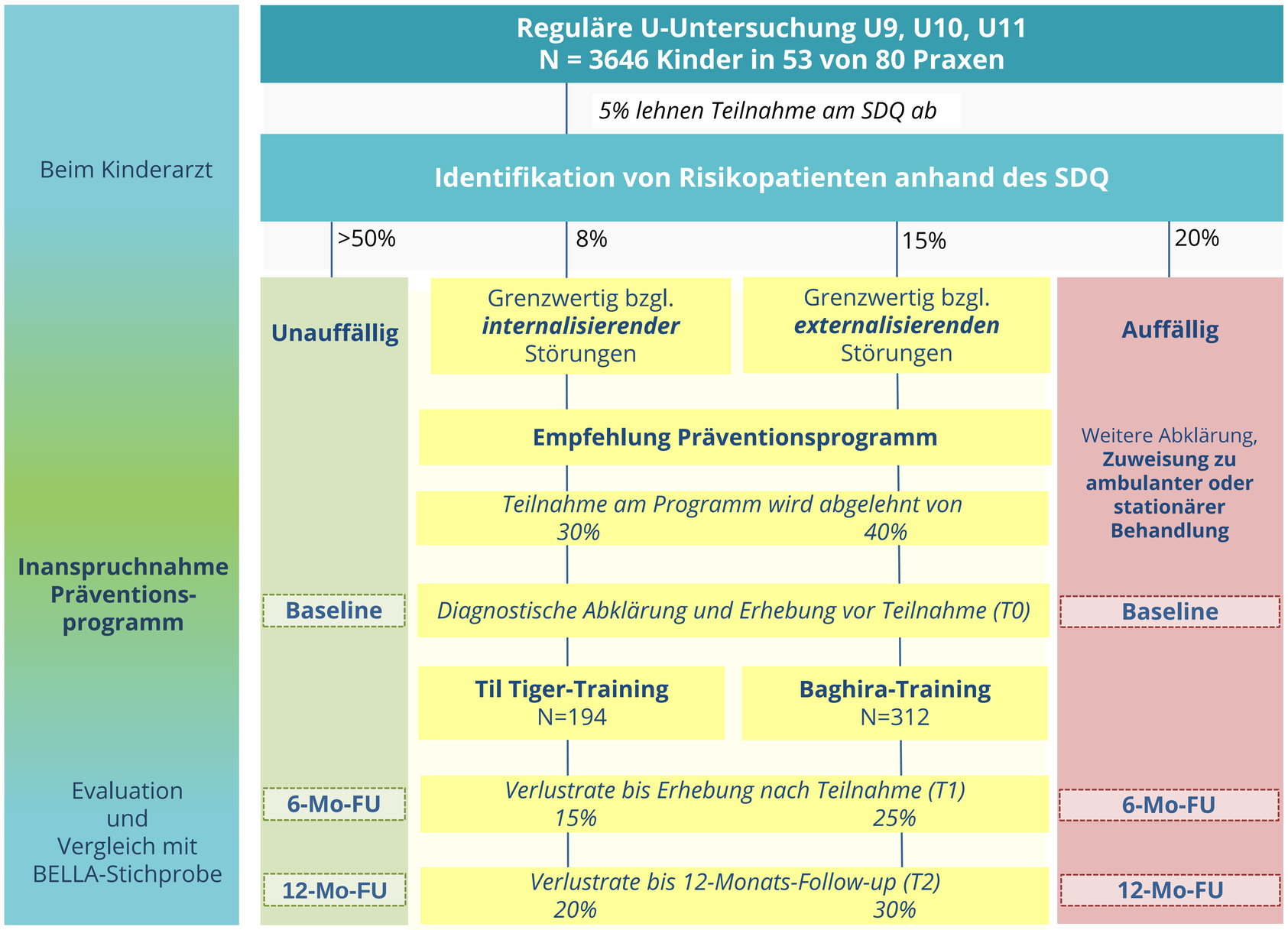
Das PROMPt-Projekt

Primärindikative und optimierte Zuweisung zu gezielten Maßnahmen bei emotionalen und Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern

Prof. Dr. Susanne Knappe, Prof. Dr. Katja Beesdo-Baum, Prof. Dr. Veit Roessner, Prof. Dr. Jochen Schmitt, M.Sc. Max Weniger, M.Sc. Patricia Theresa Porst, M.Sc. Julia Ernst, M.Sc. Cornelia Siegmund
E-Mail: prompt@mailbox.tu-dresden.de

Emotionale und Verhaltens-probleme im Kindesalter

- Prävalenzschätzungen in Deutschland: 22% der Kinder und Jugendlichen im Alter von 1 bis 16 Jahren haben klinisch bedeutsame
  - Emotionale Probleme (z.B. Rückzug, Angst, Depressivität)
  - Verhaltensauffälligkeiten (z.B. oppositionelles Verhalten, Aggression, Hyperaktivität)
  (Ravens-Sieberer, Wille, Bettge, & Erhart, 2007)
- Führen häufig zu einer Eskalation psychosozialer Beeinträchtigungen
  (Powell, Lochman, & Boxmeyer, 2007)
- Erhöhen Risiko für nachfolgende Beschwerden / Erkrankungen
  (Beesdo-Baum & Knappe, 2014)
- Verursachen langfristig enorme Kosten im Gesundheits- und Sozialwesen
  - Behandlungskosten
  - Geringere Teilhabe und eingeschränkte Produktivität im Arbeitsleben
  (Gustavsson et al., 2011)



Ziel des Projektes

- **Schaffung einer optimierten Versorgungskette in der Routineversorgung**
- Es sollen:
  (1) Kinder mit erhöhtem Entwicklungsrisiko emotionaler und Verhaltensstörungen **frühzeitig identifiziert** werden
  (2) die **Inanspruchnahme** zweier indikativer Präventions-programme (Til Tiger Trainings-programm, Baghira-Training) für psychische und Verhaltens-störungen **gefördert** werden
  (3) Risikofaktoren und -verhaltensweisen gezielt **modifiziert** werden

Mutig werden mit Til Tiger

- **Sozial unsichere Kinder** erlernen mit Til Tiger Selbstbewusstsein, den Umgang mit Stress und Gefühlen in sozialen Situationen und Handlungsstrategien für den Alltag
- Zwei Einzel- und neun Gruppenstunden zu je 60 Minuten
- Geeignet für ängstliche oder schüchterne Kinder

Ein Stressbewältigungstraining für Trotzköpfe und Zornteufel

- Kindern lernen mit Baghira Strategien zum Umgang mit Wut und Ärger sowie zur angemessenen Konfliktlösung
- In neun Gruppenstunden zu je 90 Minuten, inkl. Pause, sowie ein Elternabend
- Geeignet für häufig **trotzige oder zornige Kinder** und Kinder, die soziale Regeln missachten.

Fragestellungen

(1) Welche **Zugangswege** in die Versorgung nehmen Familien?
Inwiefern werden **Hinweise auf** spezifische **Präventionsangebote angenommen** und umgesetzt?
Wie lässt sich die **Zuweisung** zu einer indizierten Präventionsmaßnahme **optimieren**?

(2) Wie gut lässt sich ein **Screeninginstrument** zur Identifikation und Zuweisung von Risikopersonen **in der Routineversorgung** etablieren und wie stehen **Kosten und Nutzen** miteinander im Verhältnis?

(3) Welche individuellen, familiären, und versorgungstechnischen **Hürden und Gelingensfaktoren** lassen sich für die Zuweisung und Teilnahme an einer indizierten Präventionsmaßnahme **identifizieren**?

Konsortialpartner

AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus – DIE DRESDNER.
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
INSTITUT FÜR KLINISCHE PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE
UniversitätsCentrum Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung

Mitglied im Netzwerk von: DRESDEN concept

Gefördert durch: Gemeinsamer Bundesausschuss Innovationsausschuss

Unterstützt durch: bvkj. Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. Landesverband Sachsen

Literatur:

Beesdo-Baum, K., & Knappe, S. (2014). Epidemiology and Natural Course. *The Wiley Handbook of Anxiety Disorders*, 26-46.

Gustavsson, A., Svensson, M., Jacobi, F., Allgulander, C., Alonso, J., Beghi, E., . . . Fratiglioni, L. (2011). Cost of disorders of the brain in Europe 2010. *European neuropsychopharmacology, 21*(10), 718-779.

Powell, N. R., Lochman, J. E., & Boxmeyer, C. L. (2007). The prevention of conduct problems. *International Review of Psychiatry, 19*(6), 597-605.

Ravens-Sieberer, U., Wille, N., Bettge, S., & Erhart, M. (2007). Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. *Bundesgesundheitsblatt-Gesundheitsforschung-Gesundheitsschutz, 50*(5-6), 871-878.